

Rhythmikverband BW



Sitz: Musikhochschule Trossingen
Schultheiß-Koch-Platz 3
78647 Trossingen
Vorstand: Lauren/Vliex

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.03.09

Anwesend:

Marianne Dobernecker, Astrid Feyta-Schwörer, Cornelia Plantard, Ann-Barbara Steinmeyer, Celina Lauren, Rolanda Schmidt, Kerstin Horn, Karin Gommel, Antonia Ravens, Emily Engbers, Ruth Wörner, Susanne Kittel, Annette Eisenbraun, Cornelia Haag, Sandra Haas, Sabine Vliex

Entschuldigt:

Dierk Zaiser, Susanne Bleil, Anne Reichert-Mindermann, Evelyn Schauer, Elisabeth Braun, Susanne Gründer, Tina Teen-Theuerkauf, Eva Bannmüller, Eva-Maria Scharfenberger, Luisa Budscherak, Annette Alsheimer, Nele Kaletta

TOP 1 Begrüßung und Termine

Celina Lauren begrüßt alle Anwesenden, besonders die neuen Mitglieder. Es wird gleich ein Termin für die nächste Mitgliederversammlung festgelegt:

Samstag der 14.11.09 um 14.30h in der Stuttgarter Musikhochschule (vormittags ab 10h tagen die Arbeitskreise)

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Zusatz zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.11.08

Im Protokoll wurde die Abstimmung zur Satzungsänderung vergessen: TOP am 08.11.08

Frau Lauren stellt den Antrag folgende Paragraphen auf Hinweis des Finanzamtes zu ändern, damit der Status des Verbandes als „Gemeinnützig“ erhalten bleibt.

§ 1: Das Wort „mildtätig“ wird aus der Satzung gestrichen.

§ 6 wird folgendermaßen umformuliert: Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, zwecks Verwendung für Bildung und Erziehung. Für die Auflösung ist die Zustimmung einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dieser TOP wird einstimmig als Nachtrag in das Protokoll vom 08.11.08 aufgenommen.

TOP 3 Rücktritt von Ann-Barbara Steinmeyer aus dem Vorstand

Ann-Barbara Steinmeyer tritt von ihrem Posten als 2. Vorsitzende des RV zurück. Sie bietet an, weiterhin als aktives Mitglied unterstützend zu wirken, möchte sich aber aus persönlichen Gründen aus dem Vorstandsamt zurückziehen.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich zu überlegen, ob sie sich als Vorstandsmitglied bewerben möchten.

Die Wahlen werden in der nächsten Mitgliederversammlung am 14.11.09 abgehalten und KandidatInnen können ab sofort vorgeschlagen werden.

TOP 4 Bericht: Arbeitskreistagung „Elementare Musikpädagogik“

Sabine Vliex erläutert kurz, dass die Begrifflichkeit des „Arbeitskreises EMP im Kultusministerium“ nicht mit dem Fach EMP zu verwechseln ist. Das Ministerium hat mit dieser AK Bezeichnung lediglich alle ansprechen wollen, die in irgendeiner Weise an der musikalischen Basis arbeiten.

Ruth Wörner informiert über die letzte Arbeitskreistagung „Elementare Musikpädagogik“ in Stuttgart, bei der sie als gesandtes Mitglied unseres Rhythmikverbandes anwesend war!

Information 1:

Herr Pfohl (ehemaliger Ministerialreferent am Kultusministerium für das Fach Musik) hat in dieser Sitzung des Arbeitskreises Elementare Musikpädagogik das Angebot gemacht, dass sich Rhythmikstudierte als **Dozentinnen oder Dozenten für die Singpatenausbildung** (www.singen-mit-kindern.de) im Fachbereich Musik und Bewegung bewerben können. Honorar: 25 € pro 45 Minuten: ABER:

Frau Wörner rät dazu über eine Erhöhung des Honorars und vor allem Fahrtkosten zu verhandeln!!! Kontaktadresse zur

Bewerbung: Walter Pfohl

Walter.pfohl@simiki-stuttgart.de 0711/279-2760-2705

Sabine Vliex schlägt vor, speziell die „Stuttgarter“ Rhythmikerinnen und Rhythmiker darauf aufmerksam zu machen.

Vielleicht lohnt sich diese Ausbildungstätigkeit besonders, wenn man keine großen Fahrtzeiten hat.

Celina Lauren schickt eine entsprechende Rundmail mit den Informationen.

Ann-Barbara Steinmeyer und Ruth Wörner informieren dazu auch die Studierenden der Musikhochschule Stuttgart. Die Verbandsmitglieder fänden es generell wünschenswert, wenn Diplom -RhythmikerInnen dort (in der Singpatenausbildung) Einfluss nähmen.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises EMP des KM findet am Dienstag den 07.07.09 um 17.30 Uhr im Landtag Stuttgart statt. Dort wird auch entschieden, welche Referenten (für die Singpatenausbildung) genommen werden. Ruth Wörner hat sich bereit erklärt, den Rhythmikverband abermals in diesem AK zu vertreten, wofür wir ihr herzlich danken!

Information 2:

Antonia Bott (die neue Referentin für Musik im KM) wird, laut Aussage, alle Kooperationsmodelle (also auch diejenigen Modelle, die mit Rhythmik in GS und in Kindergärten vertreten sind) ausbauen.

Information 3:

Bezüglich der musikalischen Ausbildung an FS für Sozialpädagogik wurde auch darüber gesprochen, ob das Fach Musik zukünftig ganz aus den Lehrplan der Erzieherinnenausbildung gestrichen wird. Herr Rosentreter (der im KM dafür Zuständige) gab die Information, dass das Fach Musik nicht aus dem Lehrplan der Erzieherausbildung gestrichen wird, sondern, dass es mit einer bestimmten Stundenanzahl im Fächerverbund vertreten sein soll.

Des Weiteren wurde auch die Frage angesprochen, in welcher Form (mit/ohne Referendariat?) diplomierte RhythmikerInnen Anstellungen an FS für Sozialpädagogik finden.

Antonia Bott bittet darum, dass die Musikhochschule Trossingen und auch der Rhythmikverband einen schriftlichen Antrag/ Frage dazu formulieren sollen, um diesen Unklarheiten offiziell nachgehen zu können.

Von Seiten der Hochschulen und des Rhythmikverband werden entsprechende offizielle schriftliche Anfragen umgehend in die Wege geleitet.

Ergebnisse und Reaktionen darauf können hoffentlich schon in der nächsten RV-Mitgliedersitzung Sitzung präsentiert werden.

Information 4:

Ingrid Uttendorfer-Marek (Organisatorin Singpatenausbildung) weiß von einer Fachschule in Tübingen, an der im Moment eine Referendarin arbeitet. Astrid Feyta-Schwörer nimmt Kontakt auf und sammelt Informationen. Sabine Vliex informiert die Anwesenden über eine Mail, die sie zum Thema Referendariat im Fach Rhythmik/Musik und Bewegung von Lothar Sonntag (Dipl. Rhythmiker) erhalten hat.

Celina Lauren wird Lothar Sonntag kontaktieren, um nach dem Referendariat in Weingarten zu fragen. Nach seiner Aussage ist es dort offiziell möglich, in ein 2-jähriges Referendariat einzusteigen mit anschließender Verbeamtung und Anstellung an einer Fachschule.

Interessant ist die Frage, welchen Status ein Musikhochschulediplom dabei einnimmt und ob es dann als erstes Staatsexamen anerkannt wird.

TOP 5 Musikpädagogischer Kongress in Feldkirch 2009

Ruth Wörner gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Aktionen zum Kongress.

Siehe hierzu auch das Protokoll des Arbeitskreises (AK) Rhythmik in der GS.

Neben der Kurs- und Vortragsangebote, mit denen der Rhythmikverband am

Samstag, den 17. Oktober 09 beim Feldkirchkongress vertreten ist, wird es auch einen Informations- und Werbepoststand von uns geben. Deshalb freuen wir uns über die Anwesenheit vieler RV -Mitglieder und Menschen, die das Fach Rhythmik unterstützen am 17.10.09 in Feldkirch/Österreich!

Folgende Personen bieten sich schon in der Sitzung spontan als HelferInnen für den besagten Kongresstag an:

Lena Appel und Antonia Ravens (sicher)

Cornelia Haag, Karin Gommel, Cornelia Plantard (zu 50%)

Der Vorstand des RV wird in einem Rundschreiben zusätzlich um Rückmeldung der nicht anwesenden Mitglieder zu dieser Terminanfrage bitten.

Da die Teilnahme am Kongress auch etwas kostet, könnte der RV ggf. eine Sammelanmeldung der benötigten Tageskarten abschicken und finanzschwächeren HelferInnen durch Fahrgemeinschaften und ggf. sogar Kostenzuschüssen „Lust machen“ nach Feldkirch zu kommen.

Ausstattung für den Kongress:

Sabine Vliex stellt den Antrag, ob für den Kongress eine „Ausstattung“ zur Präsentation des Faches Rhythmik aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden kann (roll-ups, Plakate usw.)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen; genannt wird ein Betrag von 700 €!

Vielleicht befinden sich zudem unter den RV- Mitgliedern des Verbandes finanzstarke Personen, die eine Extraspende für diesen wichtigen Auftritt in Feldkirch überweisen könnten???!?!?

TOP 6 Bericht des Arbeitskreises „Rhythmik in der Schule“

Ruth Wörner stellt das Grobkonzept für das „Handout“ zu den Kooperationsformen Rhythmik in der Grundschule vor. Ziel ist

es, die wichtigsten Stichworte und Begründungen zu den Inhalten des Faches Rhythmik in der Grundschule zusammenzufassen und potentiellen Interessierten Informationen zur Organisation und Abwicklung für Kooperationen an die Hand zu geben. Interessierte GS –Lehrkräfte, Schulleitungen, Elternverbände usw. könnten mit diesem Flyer möglicher Weise schneller zu positiven Entscheidungen finden, die Rhythmik auch an „ihrer Schule“ einzuführen! Der geplante Flyer wird im AK Rhythmik in der GS weiter ausgefeilt und soll zum Feldkirchkongresse fertig sein! In den kommenden Sitzungen möchten sich die Mitglieder auch über pädagogische Inhalte und Erfahrungen intensiver austauschen.

TOP 7 Stand der Dinge zum Rhythmikfestival 2011

2010 gibt es die große Landesgartenschau in Schweningen. Es wird zur Diskussion gestellt, ob man sich lieber dort mit dem geplanten Rhythmikfestival präsentiert.

Die Mitglieder stimmen mit einer Enthaltung für ein eigenes Rhythmikfestival 2011.

Es wird noch einmal gesammelt, was wir mit diesem Festival erreichen wollen.

Sandra Haas bringt die Idee ein, dass Ludwigsburger KulturmanagementstudentInnen im Rahmen ihres Studiums, oder ihrer Abschlussarbeit die Organisation übernehmen könnten.

Da Sandra Haas selbst dort ein entsprechendes Studium beginnen wird, stellt sie sich als Vermittlerin zur Verfügung.

Ansprechpartner sei Herr Knubben in Ludwigsburg.

Sabine Vliex und Celina Lauren werden ein Schreiben mit Grobkonzept und Vorstellungen für das Festival für die Einleitung dieses Kontaktes erstellen.

Sandra Haas und Ann-Barbara Steinmeyer werden Herr Knubben Anfang April auch persönlich treffen und ihm das Konzept dann zudem mündlich vorstellen.

Anschließend ist geplant, einen „Festival-Arbeitsausschuss des RV“ zu bilden, um weitere Schritte in die Wege zu leiten.

TOP 8 Sonstiges

1.) Astrid Feya-Schwörer fragt, ob der Begriff „Fachkraft für rhythmisch-musikalische Erziehung“ geschützt ist.

Im Flyer für einen Rhythmiklehrgang Lehrgang am Edith Stein Institut (ESI) in Rottweil, der zur „Berufsbegleitenden- Fach-Qualifikation“ (BFQ = Berufsfachqualifikation) führt, würde diese Bezeichnung als Ziel des Kurses auf der Titelseite des Flyers genannt (der Flyer wird herumgereicht).

Vielen Mitgliedern des RV ist dieser Lehrgang durch den Vortrag, den die Schulleiterin des ESI, Frau Graf dazu im November 08 in Stuttgart für unsere Verbandsmitglieder gehalten hatte, bekannt. Trotz der Zustimmung dafür, dass es grundsätzlich gut ist, Erzieherinnen möglichst intensiv im Bereich Rhythmik auszubilden, sehen die Verbandsmitglieder doch auch die Gefahr des Missverstehens bezüglich dieser sehr professionell klingenden Bezeichnung: „Fachkraft für rhythmisch-musikalische Erziehung“. Wie soll für Außenstehende noch erkennbar sein, dass es große Unterschiede zwischen solchen Zusatzqualifikationen und eines 4-jährigen Rhythmik- Musikhochschulstudiums inklusive Aufnahmeprüfung gibt, wenn alle sich hinterher „Fachkraft“ nennen?

Sabine Vliex gibt zum einen zu Bedenken, dass leider auch der Begriff „MusiklehrerIn oder InstrumentallehrerIn“ nicht geschützt ist und jede/r sich im Prinzip so nennen darf; zum anderen schlägt sie vor, von Seiten der Hochschule bei Elisabeth Gutjahr/ Frau Graf nachzufragen, ob für die BFQ am ESI in Rottweil zukünftig ein anderer Titel gefunden werden kann. Z.B. „BFQ mit Zusatzqualifikation im Bereich Rhythmik“.

2.) Marianne Dobernecker berichtet von einem Kongress in Osnabrück mit 2500 Teilnehmern zum Thema Psychomotorik (u.a. mit Renate Zimmer). Leider war kein einziges Angebot der Rhythmik vertreten.

Trossingen den 25.03.09
Celina Lauren/Sabine Vliex